rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2015

Wir brauchen Ihre Meinung zum Newsletter.

Rückmeldung geben und gewinnen!

Die Redaktion

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2015

Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
• Ihre Meinung erwünscht!	3
• Was Freiwilligenagenturen leisten	4
• Magdalenenhof mittendrin im Welterbeband	5
• Fragebogenaktion in Alfeld verlängert	6
• Mindestlohn und Ehrenamt	7
• Was macht der Familienunterstützende Fienst im Landkreis?	9
• Welcome	11
Rückblick/Ausblick	
• Schüler des Diakonischen Bildungszentrums spielen Stück zum Thema „Sterben“	12
• 50 Jahre Deutscher Kinderschutzbund in Hildesheim	13
Engagierte fragen	
• Wo kann ich mich in der Flüchtlingsarbeit engagieren?	14
Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim	
• Senioren- Flashmob	15
• Informationsabend zum Thema Demenz und Versicherungsschutz	16
• Hospiztag	16
• Selbsthilfegruppe für Schüchterne	17
• Netzwerktreffen Nachbarschaftshilfe	18
• Angebote der Generationenhilfe Elze	18
• Findet die Psychiatrie den richtigen Weg - Veranstaltungshinweise	19
• Familenwegweiser	21
• Machmits informieren	22
• Informationen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit	23
• Der besondere Adventskalender	23

Neuigkeiten und Termine Landes- und bundesweit	Seite
▪ Wettbewerbe	24
• Engagementlotsenausbildung	25
• Fortbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit	26
Das schwarze Brett	
• Netzwerk Zukunft Elze sucht	27
• Flüchtlingshilfe Alfeld sucht	27
• Kinderschutzbund Alfeld sucht	28
• Spontan sucht	28
• Das DRK in Bockenem und Volkersheim sucht	29
• Der Familienunterstützende Dienst sucht	30
• Bonus sucht	31
• **Links und Kontakte**	32
• **Impressum**	39

Redaktionsschluss für die Dezemberausgabe ist der 20.11.2015

Thema: Ihre Meinung für die Jubiläumsausgabe des Newsletters erwünscht!

In diesem Jahr feiert der Newsletter seine Jubiläumsausgabe. 5 Jahre schon können Sie sich rund um das bürgerschaftliche Engagement in und um Hildesheim im Newsletter informieren, aber auch Beitrage schreiben. Im Dezember 2015 soll unsere große und gedruckte Jubiläumsausgabe erscheinen. In dieser Jubiläumsausgabe wollen wir das Meinungsbild über den Newsletter veröffentlichen, aber Ihre Rückmeldung auch als Entwicklungschance für die nächsten Jahren begreifen. Helfen Sie uns.

Unter allen Teilnehmenden verlosen wir für 6 Personen ein Frühstück mit dem Redaktionsteam des Newsletters. Lassen Sie es sich nicht entgehen.

Unsere Fragen:

Von wo beziehen Sie den Newsletter? (Machmits, Diakonie, Nachbarschaftshilfe ….)

Welche Informationen aus dem Newsletter sind für Sie nützlich?

Fehlen Ihnen inhaltliche Themen im Newsletter? Wenn ja, über welche Themen würden Sie gern etwas lesen?

Was brauchten Sie, um einen Beitrag für den Newsletter zu schreiben?

Haben Sie Anregungen, Kritik oder auch Lob für das Redaktionsteam?

Die Antworten per Mail bis zum 01.11.2015 an: Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de

Thema: Was Freiwilligenagenturen leisten

„Freiwilligenagenturen sind mit über 500 Einrichtungen eine beeindruckende Infrastruktur des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland. Sie sind moderne Anlaufstellen für alle Menschen, die sich engagieren und für Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten möchten. Sie sorgen für gute Rahmenbedingungen, schaffen Netzwerke und Partizipationsmöglichkeiten. Wichtig ist ihnen auch, das Themenfeld Engagement in die Öffentlichkeit zu bringen und gute Rahmenbedingungen für Freiwillige zu schaffen. Damit tragen sie zur Nachhaltigkeit von bürgerschaftlichem Engagement bei.“ - So steht es auf der Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (http://www.bagfa.de).
Ob dieses Modell der Freiwilligenagenturen (FA) auch für das ehrenamtliche Engagement im Landkreis passen könnte, wollten wir beim Forum des *Netzwerk Nachbarschaftshilfen* am 2.Juli in Gronau von Oliver Ding erfahren. Unser Gast von der FA Braunschweig und Wolfenbüttel stellte seine Arbeit und die lokalen Projekte vor mit den Schwerpunkten Jugend, Sport und Soziales. Ferner berichtete er über die Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen (http://www.lagfa-niedersachsen.de). Die lagfa ist ein Zusammenschluss von Freiwilligenagenturen und berät Projekte und Initiativen. Insgesamt gibt es rund 70 Freiwilligenagenturen in Niedersachsen, auch in der Kombination mit Mehrgenerationshäusern und Nachbarschaftshilfen. Alle zeichnet aus, dass sie sich neben der Vermittlungstätigkeit in Projekte zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements einbringen. FA nehmen Einfluss in die Gestaltung des Miteinanders im Gemeinwesen und können so zum Knotenpunkt für Netzwerke, Informationen und Projekte werden.
Eine Förderung durch das Land Niedersachsen gibt es bei Einrichtungen, die sich einem Qualitätsmanagement unterziehen. Dies beinhaltet gewisse Standards wie Hauptamtlichkeit in Büro und Koordination zur Sicherstellung der Erreichbarkeit. Wichtig sei eine öffentliche Präsenz in den Medien oder sozialen Netzwerken. Bislang gibt es in Stadt und Landkreis Hildesheim drei vom Land geförderte Freiwilligenagenturen: BONUS in Hildesheim, MIA in Bockenem und SPONTAN in Sarstedt .

Gisela Sowa

Thema: Projekt will nachbarschaftliches Miteinander der Generationen stärken

Eine gute Nachbarschaft ist ein wunderbarer Schatz in guten und in weniger guten Zeiten. An diese Erfahrung aus dem privaten Leben knüpft ein Projekt im Hildesheimer Senioren- und Pflegeheim Magdalenenhof an. Es heißt „Magdalenenhof mittendrin im Welterbeband“. Der Magdalenenhof liegt mittendrin im Welterbeband, das die beiden Welterbestätten Mariendom und Michaeliskirche verbindet. Das Haus ist ein Zuhause für über 100 ältere, pflegebedürftige Damen und Herren und blickt auf eine traditionsreiche Geschichte zurück. Es arbeitet vertrauensvoll und uneigennützig mit verschiedenen Institutionen innerhalb und außerhalb des Quartiers zusammen. Der Leiter Herr Sackmann ist davon überzeugt: „Ein gutes Miteinander im Quartier ist Lebensqualität für alle. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten.“

Im Juni wurde hierzu gemeinsam mit der Stiftung Katholische Altenhilfe das oben genannte dreijährige Projekt ins Leben gerufen. Die verantwortliche Pädagogin und Koordinatorin Martina Sanden-Marcus soll nicht nur Vernetzungsmöglichkeiten für verschiedene ansässige Institutionen schaffen.

Sie wird auch Menschen, die sich im Bereich Nachbarschaftshilfe engagieren wollen, unterstützen. Ziel ist es daneben, unterschiedliche Generationen noch stärker miteinander ins Gespräch zu bringen. Dabei spielen zum Beispiel auch folgende Fragen eine Rolle: Wie können Bewohner/innen von Altenpflegeeinrichtungen noch stärker am Alltag und an den vielen Möglichkeiten in Nachbarschaft und Quartier teilnehmen? Was und wie können die verschiedenen Generationen voneinander lernen?

Die Initiatoren des Projektes erhoffen sich von dem von der Deutschen Fernsehlotterie geförderten Projekt nicht nur Impulse für das Viertel rund um die Welterbestätte. Sie glauben auch, dass durch diese Arbeit das Miteinander der Generationen gestärkt werden kann und sowohl jüngere als auch ältere Menschen im Quartier von mehr Nachbarschaftlichkeit profitieren werden.

Martina Sanden-Marcus

Kontakt: Martina Sanden-Marcus, Projektleiterin „Magdalenenhof mittendrin im Welterbeband“, Klosterstraße 3A, Hildesheim, Tel. 05121/10 21 453, sanden-marcus@caritas-magdalenenhof.de.

rund ums Bürgerschaftliche Engagement
NEWSLETTER für Stadt und Landkreis Hildesheim
Ausgabe September 2015

Thema: „Wie wollen wir in Alfeld das Miteinander weiter gestalten?“

Fragebogenaktion bis Ende September verlängert!

Braucht Alfeld eine organisierte Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenagentur lautete die Frage an die Bürger. Um möglichst viele zu motivieren, ihre Meinung kund zu tun, warben Waltraud Friedemann, Andrea Brodtmann, Irmtraud Bruelheide und Elfie Legler bei 38 Grad erfolgreich auf dem Marktplatz.

Die Gespräche ergaben, dass die Zustimmung groß ist, auch wenn viele sich äußerten, dass sie eine gut funktionierende Nachbarschaft erleben. Die Bereitschaft sich aktiv einzubringen ist groß, das ergaben auch erste Auswertungen.

Da viele Vereine und Verbände es nicht mehr vor der Sommerpause geschafft haben ihre Mitglieder zu dem Thema zu befragen, können noch bis Ende September die Fragebögen auf der Internetseite der Stadt heruntergeladen oder im Bürgerbüro ausgefüllt werden.

Gerne dürfen auch weitere Kommentare, z.B. bei uns gibt es eine gute Nachbarschaft, auf dem Bogen vermerkt werden oder das derzeit der Bedarf nicht besteht, Insbesondere zuzugeben, dass Hilfe fehlt, ist oft schwer.

Die öffentliche Präsentation der Umfrageergebnisse wird im November stattfinden, verbunden mit einem Austausch wie es weiter geht.

Barbara Benthin

rund ums Bürgerschaftliche Engagement
NEWSLETTER für Stadt und Landkreis Hildesheim
Ausgabe September 2015

Thema: "Mindestlohn und Ehrenamt"

Seit dem 1. Januar 2015 gilt das Mindestlohngesetz (MiLoG) für alle Arbeitnehmer, auch für alle Beschäftigten in gemeinnützigen Vereinen und Verbänden. Eine wichtige Ausnahme besteht: das Gesetz regelt nicht die Vergütung von „ehrenamtlich Tätigen“ (§ 22 Absatz 3 MiLoG).
Bei einer rein ehrenamtlichen Tätigkeit, für die keinerlei Vergütung gezahlt wird, ist das eine selbstverständliche Feststellung. Der Begriff des „Ehrenamts“ wird im MiLoG allerdings nicht definiert. Erfolgt daher e (Aufwandsentschädigung), ist die Abgrenzung des Ehrenamts von der Erwerbstätigkeit entscheidend für die Beantwortung der Frage, ob im Einzelfall nun ein Mindestlohn zu zahlen ist oder nicht.
Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unternimmt in seiner Broschüre „Das Mindestlohngesetz im Detail“ http://www.der-mindestlohn-wirkt.de/SharedDocs/Downloads/ml/broschuere-zum-mindestlohngesetz-im detail.pdf?__blob=publicationFile zunächst den Versuch einer allgemeinen Definition des Ehrenamts. Nach seiner Ansicht darf die ehrenamtliche Tätigkeit „nicht der Sicherung oder Besserung der wirtschaftlichen Existenz dienen, sondern nur Ausdruck einer inneren Haltung gegenüber Belangen des Gemeinwohls sowie den Sorgen und Nöten anderer Menschen sein“.

Zum Glück belässt es das BMAS nicht bei diesen zwar hehren, aber doch bei der Rechtsanwendung im Einzelfall wenig praktikablen Worten. Es stellt in der Broschüre klar, wann nach seiner Auffassung zumindest keine ehrenamtliche Tätigkeit mehr vorliegt. Das ist generell bei allen Beschäftigten der Fall, die aus sozialversicherungs- oder steuerrechtlichen Gründen als Minijobber angemeldet sind. Wer keinen „echten“ Freiwilligendienst nach § 32 Absatz 4 Satz 1 Nr. 2 d EStG (etwa nach dem Bundesfreiwilligengesetz) leistet, sondern außerhalb dessen ein Praktikum oder einen Minijob als „unechten“ Freiwilligendienst, kann ebenfalls nicht ehrenamtlich tätig sein.
Wie das BMAS berichtet, wurde im Gesetzgebungsverfahren der politische Wille bekundet, dass ehrenamtliche Übungsleiter und andere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter in Sportvereinen bei einem entsprechenden Willen, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und keine adäquate finanzielle Gegenleistung zu erwarten, nicht vom MiLoG erfasst

Thema: "Mindestlohn und Ehrenamt"

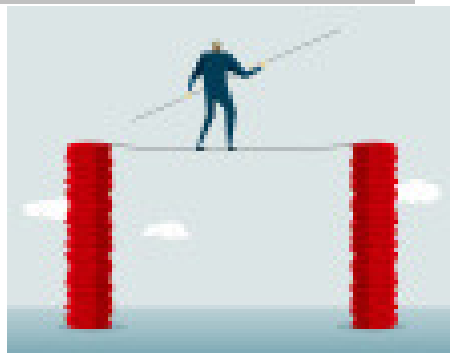
werden sollen, wenn diese unentgeltlich bzw. gegen den Ersatz von Aufwendungen tätig werden. Solange eine Bezahlung im Rahmen des Ehrenamts-Freibetrages (720 Euro für 2015, d.h. 60 Euro pro Monat) bzw. des Übungsleiter-Freibetrages (2.400 Euro im Jahr, d.h. 200 Euro pro Monat, inkl. Ersatz nachweislich entstandener konkreter Aufwendungen wie Fahrtkosten, Kauf von Trainingsmitteln etc.) erfolgt, geht das BMAS insofern von einer „unentgeltlichen Tätigkeit“ aus. Es liegt ein Ehrenamt und damit keine Arbeitnehmereigenschaft vor. Wer als Übungsleiter oder ehrenamtlich Tätiger mehr als die Pauschalen nach § 3 Nr. 26 bzw. Nr. 26a EStG erhält, ist zwar nicht automatisch Arbeitnehmer, allerdings muss dann „eine Gesamtwürdigung aller maßgebenden Umstände des Einzelfalls“ erfolgen, insbesondere geprüft werden, ob der ehrenamtlich Tätige im Hinblick auf seine Tätigkeit einem umfangreichen Weisungsrecht des Auftraggebers wie ein Arbeitnehmer unterliegt und wie intensiv er in den Betrieb eingebunden ist.

Wer innerhalb der Pauschalen bezahlt wird oder bei wem die Prüfung ergeben hat, dass es sich nicht um einen Arbeitnehmer handelt, ist im Sinne des MiLoG ehrenamtlich tätig. In diesem Fall kann es nicht darauf ankommen, ob für den Ehrenamts-Freibetrag mehr als 84 Stunden bzw. für den Übungsleiter-Freibetrag mehr als 282 Stunden jährlich geleistet werden, wodurch rechnerisch der Stundenlohn unter 8,50 Euro sinkt. Wenn für ehrenamtlich Tätige das MiLoG nicht gilt, finden auch die dort geregelten Dokumentationspflichten zur Zeiterfassung keine Anwendung; eine maximale Stundenzahl ist nicht zu beachten.

Die so festgestellten „Ehrenamtlichen“ dürfen für ihre Tätigkeit nicht als Minijobber angemeldet sein oder werden, denn dann wäre von Gesetzes wegen anzunehmen, dass es sich um ein Arbeitsverhältnis handelt.

Problematisch kann es auch werden, wenn Ehrenamts-Freibetrag bzw. Übungsleiter-Freibetrag mit einem Minijob kombiniert werden. In diesem Fall unterfällt die Tätigkeit bei einheitlicher Handhabung insgesamt dem MiLoG, also auch der Teil, der auf Basis der Pauschalen lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei abgerechnet wird. Hierfür wäre dann ebenfalls der Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde zu zahlen.

Thema: "Mindestlohn und Ehrenamt"



Ein Nebeneinander von Ehrenamt und Minijob ist nur möglich, wenn die beiden Tätigkeiten von der Art und vom Inhalt her klar voneinander abgegrenzt werden können, nicht nur rechnerisch. Wenn eine klare, vom Ehrenamt abweichende, Tätigkeitsbeschreibung des Minijobs mit entsprechender Stundenzahl besteht und diese tatsächlich auch so gelebt wird, soll das MiLoG für die daneben ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit weiterhin nicht gelten. Diese – rechtlich unverbindliche - Einschätzung des BMAS, dass sich bei einer Bezahlung innerhalb der steuerlich anerkannten Freibeträge und einer gemeinwohlorientierten Gesinnung die Frage nach den tatsächlich vom ehrenamtlich Tätigen geleisteten Stunden nicht stellt, ist wichtig und richtig; ob sich aber Finanzämter und Sozialversicherungsträger letztlich daran halten, wird die Praxis zeigen.

Rechtsanwalt Ralf Rösler

Die Redaktion dankt Rechtsanwalt Ralf Rösler (http://www.rösler.de) für seinen Beitrag im Newsletter..

Thema : Was macht der Familienunterstützende Dienst (FuD) im Landkreis?

Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

Familien mit behinderten Angehörigen müssen viele Herausforderungen meistern. Die Beeinträchtigung schränkt die Teilhabemöglichkeiten der betroffenen Menschen häufig und in unterschiedlichen Lebensbereichen ein. Das wirkt sich auch auf die Familien aus. Neben den physischen und psychischen Anforderungen, die die Behinderung mit sich bringt, müssen von Angehörigen die Notwendigkeiten und Bedürfnisse des eigenen Lebens befriedigt werden. Beides zu verbinden ist häufig sehr schwierig. Insbesondere dann, wenn es innerhalb der Familie oder des Bekanntenkreises keine Möglichkeit gibt, die Angehörigen oder Pflegeperson(en) regelmäßig zu entlasten.

Bei den Eltern, die ein beeinträchtigtes oder von Behinderung bedrohtes Kind zu versorgen haben, kommt die permanente Sorge um die Zukunft des Kindes dazu. Nicht selten ist der Rückzug aus vielen Lebensbereichen und eine zunehmende soziale Isolation die Folge.

Thema : Was macht der Familienunterstützende Dienst (FuD) im Landkreis?

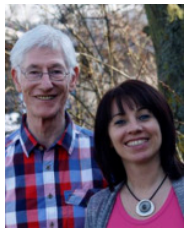
Seit März 2015 wird der Familienunterstützenden Dienst aufgebaut. Er bietet pflegenden Angehörigen professionelle Angebote zur Entlastung im Alltag sowie bei der Pflege und Versorgung der beeinträchtigten Menschen. Hierdurch wird die Inklusion im ländlichen Raum gestärkt und damit der UN-Konvention vor Ort Rechnung getragen. Dieses Projekt wird von Aktion Mensch gefördert.
Der Familienunterstützende Dienst ist ein flexibles, ambulantes Beratungs- und Betreuungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung oder drohender Behinderung und deren Angehörige Er erleichtert den Alltag, insbesondere bei der Betreuung, der Freizeitgestaltung und Pflege. Die Unterstützung kann stundenweise, für längere Zeiträume, regelmäßig oder auch sporadisch abgerufen werden. Art und Umfang werden individuell auf den Bedarf der Familien abgestimmt.

Hilfen können zum Beispiel sein:

Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Betreuung zu Hause, Begleitung zu Freizeitangeboten, Therapien oder Ärzten, Tagesbetreuung zum Beispiel in den Ferien oder an den Wochenenden, Hilfe in Krisensituationen, Integrative Freizeitangebote, Tages- und Familienausflüge, Gruppenangebote, Eltern- und Angehörigentreffen, Fachvorträge und Schulungen, Hilfe bei der Antragstellung zur Finanzierung.
Die Finanzierung der Leistungen wird in den meisten Fällen nach dem Sozialhilfegesetz ganz oder teilweise übernommen. Gern beraten wir Sie individuell, vertraulich und kostenlos.

Wir suchen:

- Junge Menschen, die Interesse haben, ein soziales Praktikum bei uns abzuleisten
- Menschen, die sich ehrenamtlich bei uns engagieren wollen
- Praktikantinnen oder Praktikanten (auch im Rahmen von Pflichtpraktika in oder vor dem Studium oder der schulischen Ausbildung)
- Engagierte Honorarkräfte



Kontakt: Manfred Bolte und Helga Stefanidis, DRK Hildesheim –Marienburg,
Luise- Cooper-Str.1, Hildesheim, Tel. 05121 16840,
Email fud@drk.hildesheim-marienburg.de, www.drk.hildesheim-marienburg.de

Thema: Wellcome für das Abenteuer Familie ● **Praktische Hilfe nach der Geburt ● Hilfe für Familien**

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Gut, wenn Familie, Freunde oder Nachbarn helfen, den Baby-Stress zu bewältigen. Wer keine Hilfe hat, bekommt sie von wellcome.

Hilfe beim Übergang in den Alltag mit Baby

wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt ist moderne Nachbarschaftshilfe für **alle** Familien, die im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes keine familiäre Unterstützung haben.

Viele Eltern erleben die erste Zeit mit einem Baby wie auf einem fremden Planeten. Weit und breit ist keine Hilfe in Sicht – die eigene Familie lebt nicht „um die Ecke“, die Nachbarschaft ist noch unbekannt oder die Elternzeit des Vaters hat noch nicht begonnen.

Eltern brauchen gerade in dieser ersten herausfordernden Zeit mit dem Baby Unterstützung und Entlastung, damit aus der großen Freude über das Baby kein Stress wird. Ehrenamtliche Unterstützung verhilft zu kleinen Pausen und Auszeiten im Alltag.

Praktische Unterstützung durch Ehrenamtliche

Die Ehrenamtlichen kommen an ein bis zwei Tagen in der Woche für einige Stunden nach Hause und entlasten ganz praktisch im Alltag: Die Ehrenamtlichen betreuen zum Beispiel den Säugling während Sie sich ausruhen, spielen mit den Geschwister-kindern oder begleiten Sie bei einem Arztbesuch mit Zwillingen. Wie ein guter Engel wachen sie über den Schlaf des Babys, gehen mit ihm spazieren, unterstützen im Alltag oder hören einfach zu.

Hätten Sie Freude daran dieses Projekt mit Ihrem freiwilligen/ehrenamtlichen Engagement zu unterstützen?

Kontakt: Wellcome-Koordinatorin Siegrun Visbeck-Rompel, Tel. 05121 – 164749, MI10.00 Uhr – 12.00 Uhr, hildesheim@wellcome-online.de

Kordula Eggers

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

NEWSLETTER für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe September 2015

Rückblick/Ausblick: „Im Herbst sagte der Bär Adieu „

Schüler des Diakonischen Bildungszentrums Alfeld spielen Theaterstück zum Thema „Sterben“

Schon an der Eingangstür der Marienkirche wurden die eingeladenen Kindergarten-Kinder und Grundschüler von den Bewohnern des Waldes – von Hasen, Füchsen und Vögeln – begrüßt. Ganz still und konzentriert lauschen sie anschließend dem Theaterstück, das die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule Pflegeassistenz anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Schule selbst entworfen haben und nun mit Unterstützung der Theaterpädagogin Jenny Holzer vom Theater für Niedersachsen zur Aufführung bringen.

Keinen leichten Stoff haben sich die Schülerinnen und Schüler da vorgenommen! Lange haben sie im Deutsch- und Religionsunterricht darüber nachgedacht, wie man das Thema Tod und Sterben, das sie während ihrer ganzen Ausbildung und auch später im Beruf begleitet, Kindern nahe bringen kann. Ergebnis war ein Theaterstück, in dem ein alter Bär Abschied nimmt von seinen Freunden im Wald und stirbt. Viele Fragen tauchen anschließend für die Tiere auf: Was kommt wohl nach dem Tod? Wie können wir die Trauer überwinden? Welche Bedeutung hatte der Bär für jeden Einzelnen? Wie wird das sein ohne den Bär?

Doch das Leben geht weiter - und die Jahreszeiten wechseln. Nachdem der Winter der Trauer und Einsamkeit gehörte, erwacht im Frühling die Lebenslust der Tiere neu – auch wenn sie immer wieder liebevoll an ihren Bären denken. Und sie sind glücklich, als zwei junge heimatlose Vögel um Aufnahme in den Freundeskreis bitten.

Nach kräftigem Applaus konnten die eingeladenen Kinder ihre Eindrücke verarbeiten: Sie malten Bilder, ließen sich als Tiere schminken oder bastelten Vogelmasken.

Die Pflegeassistenz- Klasse war sich einig: das Theaterprojekt hat Spaß gemacht und sie haben viel gelernt.

Rückblick/Ausblick:

50 Jahre Deutscher Kinderschutzbund in Hildesheim

Nach langer Vorbereitung war es am 05.06.2015 endlich soweit. Der Deutsche Kinderschutzbund OV Hildesheim e.V. feierte sein 50-jähriges Jubiläum in der Festhalle des Rathauses Hildesheim.
Der Vorstand des Vereins hatte die Ehre, Herrn Oberbürgermeister Dr. Meyer, Herrn Staatssekretär Röhmann vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Herrn Landrat Wegener vom Landkreis Hildesheim, den Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Kinderschutzbundes, Herrn Hilgers, und den Landesvorsitzenden des Verbandes aus Niedersachsen, Herrn Schmidt, begrüßen zu können.
Darüber hinaus haben etwa 150 weitere Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Stiftungen, Verbänden und anderen Organisationen sowie Freunde des Kinderschutzbundes mit ihrer Teilnahme das Jubiläum gewürdigt. Die interessierten Gäste hatten vorab Gelegenheit, sich über die Historie des Vereins in einer gesonderten Festschrift zu informieren. Die einzelnen Projekte wurden darüber hinaus bereits im Jahresbericht 2014 vorgestellt.
Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Kinderschutzbundes und den Grußworten der Ehrengäste erfolgte der Festvortrag von Herrn Prof. Thomas Bliesener vom Kriminologischen Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) . Er referierte über das aktuelle Thema „Gewalterfahrungen und –verhalten Jugendlicher im WEB 2.0“.
Für den musischen Teil sorgten die Kinder und Jugendlichen selbst - mit Trommeln und Gesang. Schmunzeln erzeugte eine Schülergruppe bei einer „etwas anderen Modenschau“, indem sie die Vorstandsmitglieder satirisch „verkleidete“.

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Hildesheim e.V.

Hansjürgen Wolf
Vorsitzender des DKSB OV
Hildesheim e.V.

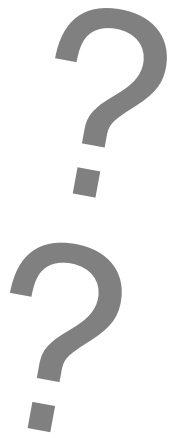
Trommelgruppe aus Hildesheim

Heinz Hilgers
Präsident des DKSB
Bundesverbandes e.V.

Engagierte fragen

Gibt es einen Ansprechpartner, an den man sich wenden kann, wenn man sich ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit engagieren möchte - insbesondere für die Stadt Hildesheim?

Ludger Ernst



Ansprechperson für den Bereich der Stadt Hildesheim ist Herr Kiel. Stadt Hildesheim, Integrationsleitstelle, Hannoversche Str. 6, Telefon: 05121 301-4024, E-Mail integrationsleitstelle@stadt-hildesheim.de
Auch Asyl e. V. berät in allen Fragen rund ums Ehrenamt und hilft Ihnen bei der Suche nach der passenden Flüchtlingsinitiative. *www.**asyl**-**ev**.de,* Lessingstraße 1, Tel. 05121 132820
Auch eine andere Initiative in Hildesheim kümmert sich um Flüchtlinge: http://flux-hildesheim.de/ .
Und auch über das Freiwilligenzentrum Bonus e.V. finden Vermittlungen statt.

Insbesondere über Asyl e.V. oder auch über die Koordinierungsstelle Bildung, Integration und Demokratie im Landkreis Hildesheim, Renate Behrens, Renate.Behrens@LandkreisHildesheim.de , Tel.: 05121 309-3051 und bei ihrer Gemeinde können Sie erfragen, wer AnsprechpartnerInnen für „ Runde Tische“ vor Ort sind, hier wird oft die örtliche Unterstützungshilfe organisiert.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Weltseniorentag

Wir rufen zum 1.Senioren-Flashmob in Elze auf.

Gemeinsam können wir dem Alter ein positiveres Gesicht geben!

Am 1. Oktober 2015 um 15 Uhr starten wir mit der Musik "Spark of Life" in Elze auf dem Roland-Platz.

Dazu laden wir alle Seniorinnen und Senioren und ihre BegleiterInnen ein, um gemeinsam zu tanzen und sich kennen zu lernen.
Herzlich willkommen in Elze!!!

Warum?

- Wir wollen mit Menschen 60+ den Weltseniorentag oder auch den Tag der älteren Menschen bekannter machen.
- Wir wollen mit Menschen 60+ zeigen: Das Alter hat Lebensfreude, Vielfalt, Schwung und Pep.
- Wir wollen, dass alte Menschen gesehen und gehört werden.
- wir wollen zeigen, dass das Alter Lebensfreude ist, und dass wir Spaß an Bewegung haben

Wer kann mitmachen?

- Alle, die Spaß an einer tollen Aktion haben!
- Alle, die sagen: Zeigen wir, wie lebensfroh das Alter sein kann!
- Alle, die im Sitzen oder Stehen, mit oder ohne Rollator zu der Musik Spark of Life" tanzen wollen.
- Alle, die über 60 Jahre alt sind.
- Alle, die noch nicht 60 Jahre alt sind aber jemanden begleiten, der über 60 Jahre alt ist

Bringen Sie ein Lieblingsfoto von sich mit!

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Informationsabend: Demenz und Versicherungsschutz 21.10.2015 ab 18 Uhr in Hildesheim

Pflegende Angehörige sehen sich im Alltag mit vielfältigen Aufgaben und Fragestellungen konfrontiert. Besonders rechtliche Hintergründe sind häufig unklar, die Betroffenen verunsichert.
Welche Folgen hat es beispielsweise, wenn ein demenziell erkrankter Mensch einen Schaden (Sach- o. Personenschaden) verursacht? Wer wird haftbar gemacht? Zahlt die Haftpflichtversicherung?
Die Diakoniestation Hildesheim und ZeitWeise, das dazugehörige Projekt zur Entlastung pflegender Angehöriger, veranstalten diesen Informationsabend im Mehrzweckraum des Altenheims „Am Steinberg“, Schlesierstraße 7 , Hildesheim zu allen Fragen rund um das Thema Haftungsrecht. Alle Interessierten sind herzlich eingelade, der Eintritt ist frei.

Andrea Moldenhauer

Die Hospizgruppe Leinebergland e. V. lädt zum Hospiztag ein.
Mittwoch, 14. Oktober 2014 um 18:30 Uhr in Gronau, in die Gronauer Lichtspiele, Bahnhofstr. 11.

Der **Hospiztag 2015** wird mit dem Programm „Zeit zum Lachen – Zeit zum Weinen. Willkommen im Land der Kinderseelen“ gefeiert.
Isabel Schneider liest aus ihrem Buch „Feli und Matze im Land der Kinderseelen“
Ebenso berichtet sie von ihrer Arbeit als Klinik-Clown und wird mit den Gästen in einen lebendigen Austausch kommen. Mit ihrem Programm für jung und alt möchte Isabel Schneider Mut machen, berühren und Herzen öffnen.
Eintritt 7 € mit Imbiss und Getränken, incl. 2 € zugunsten der Hospizarbeit vor Ort.

Möchten SIE Hospizbegleiter werden?
Die ambulante Hospizgruppe Leinebergland e. V. sucht interessierte Menschen für einen neuen Vorbereitungskurs im Frühjahr 2016
Bei Interesse weitere Informationen unter 0174 – 3764098

Gabriele Plondzew

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Der Schüchternheit den Kampf ansagen
Hildesheimer Selbsthilfegruppe für Schüchterne feiert 10-jähriges Bestehen am 01.10.2015

In sozialen Situationen schweige ich häufig oder sage nur sehr wenig. Oft weiß ich einfach nicht, was ich sagen soll oder wie der Gegenüber darauf reagieren könnte .Dies lässt mich an mir selbst zweifeln, mein Selbstbewusstsein leidet und ich möchte mich am liebsten in Luft auflösen um mich nicht zu blamieren. Gerne würde ich mehr in meiner Freizeit unternehmen, mangels sozialer Kontakte fehlt aber der Anreiz, das Haus zu verlassen. Ich bin schüchtern. Doch ich bin nicht alleine –auch viele andere Hildesheimer sind betroffen.
Dagegen wollte Julian Kurzidim im Jahr 2005 etwas tun.
Nachdem er bereits Erfahrungen mit der Gruppengründung in Braunschweig, Wolfsburg, Goslar und Celle gesammelt hatte, wollte er dieses Erfolgsmodell nun in Hildesheim fortsetzen. Und tatsächlich waren viele Menschen daran interessiert, in einem geschützten Raum ohne Schamgefühl über ihre Ängste sprechen zu können. Natürlich geht es nicht nur um Probleme, es werden ebenfalls schöne Erlebnisse mit den anderen Anwesenden geteilt und man lacht auch mal zusammen.
In diesem Jahr feiert die *Hildesheimer Selbsthilfegruppe für Schüchterne*ihr 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird am 01.10.2015 im Seminarraum im 2. OG (Aufzug im Haus) der Andreasapotheke im Kurzen Hagen 18/20 ein Informationsabend veranstaltet um das Thema Schüchternheit und Soziale Phobien noch einmal aus seiner stillen Ecke in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen und vielleicht entscheiden sich einige der Gruppe anzuschließen. Der E

Marina Stoffregen

DER PARITÄTISCHE HILDESHEIM-ALFELD

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Netzwerk Nachbarschaftshilfen 12. Oktober 2015 um 18.30 Uhr in Heinde
Alle Nachbarschaftshilfen und Interessierten sind herzlich eingeladen.
Kontakt: Barbara Benthin, Tel. 05121 3092631 oder Barbara.Benthin@Landkreishildesheim.de

Workshopreihe "Gewinnung und Qualifizierung von Frauen".
Flyer zu diesem Projekt: http://www.landkreishildesheim.de/media/custom/1905_1894_1.PDF?1427793919

Am 08.10.2015 wird von **15 bis 17 Uhr** in unserem Ladentreff ein **Spielenachmittag** für „Jung und Alt“ stattfinden. Von **17 bis 19 Uhr** informiert dann die ehrenamtlich arbeitende Wohnberaterin über **barrierefreies Wohnen**. Hier können jüngere Leute mit Hilfe eines Alterssimulationsanzuges ausprobieren, wie sich Beschwerlichkeiten im Alter anfühlen. Außerdem wird von der Firma MOWI-Systems gezeigt, wie man mit kleinen Veränderungen oder dem Einbau von unauffälligen Rampen und Türschwellenbühnen das Leben in der eigenen Wohnung leichter, bequemer und von Hilfspersonen unabhängiger gestalten kann.
Am 10.10.2015 um 15 Uhr wird in Kooperation mit der Wohnprojektgruppe **„Gemeinschaftlich Wohnen in Elze“,** Hauptstraße 59 zu einer Besichtigung des fast fertig gestellten Wohnprojektes eingeladen. Neben einem kleinen Einführungsvortrag mit Vorstellung der Ideen und der Wohnprojektgruppe gibt es auch die Gelegenheit zum Austausch bei einer Tasse Kaffee
Insgesamt freuen wir uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Landkreis zu allen Veranstaltungen. Für genauere Informationen steht Ihnen Bianca Burandt telefonisch unter 05068-464-34 zur Verfügung oder schauen Sie auf unserer Website www.elze.de/netzwerk vorbei. Dort finden Sie die Choreografie und das Video zum Flashmob.

Veronika Büschgens

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Findet die Psychiatrie den richtigen Weg?

Wussten Sie eigentlich, dass psychische Erkrankungen einen immer größeren Stellenwert in unserer Gesellschaft einnehmen? Was können wir tun? Den Menschen zur Seite stehen, Hilfe zur Selbsthilfe leisten und dabei stets die Würde der Patientinnen und Patienten achten und ihre Freiheit schützen. Dafür ist die Psychiatrie da. Sie soll dafür sorgen, dass betroffene Menschen eigenständig bleiben und nicht ausgegrenzt werden. Den Menschen die volle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ist eine der wichtigsten Aufgaben der Psychiatrie.

Vor ihrer schwersten Bewährungsprobe steht die Psychiatrie dann, wenn betroffene Menschen sich nicht mehr selbst kontrollieren, keinerlei Verantwortung übernehmen und nicht mehr kommunizieren können. Nur wenn die Psychiatrie es schafft, für jeden einzelnen Menschen mit psychischer Behinderung das richtige Maß an Selbstständigkeit und Fürsorge zu finden, wird sie ihrem hohen fachlich-ethischen Anspruch gerecht.

Ob sie den richtigen Weg findet?
Kommen Sie zu den Aktionstagen und erfahren Sie viel Neues und Interessantes zu diesem Thema.

KONTAKT

Anja Becker
Geschäftsführung
Sozialpsychiatrischer Verbund
Landkreis Hildesheim
Bischof-Janssen-Straße 31
31134 Hildesheim

Telefon 05121 309-1652
anja.becker@landkreishildesheim.de
www.landkreishildesheim.de

Niedersächsische Aktionstage für seelische Gesundheit
5.– 8. Oktober
in Hildesheim

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Niedersächsische Aktionstage für seelische Gesundheit
5.– 8. Oktober in Hildesheim

Findet die Psychiatrie den richtigen Weg?

Das gesamte Programm entnehmen Sie bitte dem Flyer:

http://aktionswoche.seelischegesundheit.net/niedersachsen

MO 5. OKT

10:00 – 16:30 Fachtagung
»Findet die Psychiatrie den richtigen Weg? Fachlich-ethische Grundwerte als Orientierungshilfen im Arbeitsalltag«
Bitte per E-Mail anmelden:
info@akademie-sozialmedizin.de
Landkreis Hildesheim

10:00 – 16:30
Markt der Möglichkeiten

MI 7. OKT

Tag der offenen Türen

DO 8. OKT

Tag der offenen Türen

DI 6. OKT

Tag der offenen Türen

15:30 Klassisches Konzert mit Gesang
»Live Music Now«
Konzert der Yehudi-Menuhin-Stiftung
Ameos Klinikum Hildesheim, Sozialzentrum

18:00 Film (Eintritt frei!)
»Zwielicht«
Ameos Klinikum Hildesheim
Thega-Filmpalast

17:00 Vortrag
»Salutogenese: Wie bleibe ich gesund trotz psychischer Beeinträchtigung?«
Dr. Theo Pätzold (Leiter des Salutogenese-zentrums Bad Gandersheim)
AWO Trialog

20:30 Film
»Nicht alles schlucken«
Drogenhilfe Hildesheim
Thega-Filmpalast

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Der neue Familienwegweiser des Landkreises Hildesheim ist da

Quadratisch, praktisch, familienfreundlich. Auf diese einfache Formel lässt sich der neue Familienwegweiser des Landkreises Hildesheim bringen. Dieser Wegweiser will alle (werdenden) Eltern mit auf den Weg in das Familienleben nehmen und auf zahlreiche Anlaufstellen, Unterstützungsmöglichkeiten sowie Angebote für (angehende) Familien verweisen. Aufgebaut an der chronologischen Entwicklung eines Kindes gibt der Familienwegweiser Information über die möglichen Situationen einer Schwangerschaft und gibt Antworten auf die vielfältigen Fragen und Lebenslagen nach der Geburt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die gesunde Entwicklung werden thematisiert und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt, wenn man schwierige Zeiten zu überstehen hat. Ein Blick auf Schule sowie die Angebote im Bereich Freizeit, Sport, Kultur und Bildung in Stadt und Landkreis Hildesheim runden die Informationsbroschüre ab.

Herausgeber ist die Koordinationsstelle der Netzwerkes Frühe Hilfen im Landkreis Hildesheim. Internetnutzer haben die Möglichkeit sich den Wegweiser online unter www.landkreishildesheim.de/familienwegweiser anzusehen.
Dort ist auch eine Version in leichter Sprache auswählbar und andere Sprache sollen folgen.
„Über die Onlineversion werden wir auch regelmäßig Aktualisierungen einpflegen.“,
so der NetzwerkkoordinatorStefan Hollemann.

Informationen hierzu und den anderen Angeboten zu den Frühen Hilfen im Landkreis Hildesheim bekommt man bei stefan.hollemann@landkreishildesheim.de , Tel. 05121 309 4502.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Einführungstag Betreuungsrecht
Was muss ich als rechtlicher Betreuer wissen?
Am **18.11.2015 von 9.00 - 13.00 Uhr** können sich Interessierte und Rechtliche BetreuerInnen über die Aufgaben eines Betreuers, Rechte und Ansprüche, Pflichten etc. informieren und Fragen stellen. Um eine Anmeldung wird gebeten.
Kontakt: Betreuungsverein Hildesheim e.V., Tel.: 05121/75350 oder Mail:info@betreuungsverein-hildesheim.de.

Informationen zum Thema Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen
09.06.2015, 06.10.2015, 03.11.2015, 01.12.2015 jeweils um 18.30 Uhr
Die Info-Veranstaltungen sind kostenlos. Für die Planung der einzelnen Termine wären wir für eine telefonische Voranmeldung unter der Tel. Nr. 05121/3094292 (Herr Meyer) dankbar.
Ort: Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, (Eingang B)

Machmits-Mobil:
Information über Pflege, Vorsorgeregelungen, Wohnen, bürgerschaftliches Engagement
Mi 02.09.2015 10.00 -12.00 Uhr, Freden
Mi 09.09.2014 10.00 - 12.00 Uhr, Holle
Di 15.09.2015 10.00 - 12.00 Uhr, Algermissen, Sofa
Mi 07.10.2015 10.00 - 12.00 Uhr, Sibesse
Do 15.10.2015 13.00 - 15.00 Uhr, Elze auf dem Wochenmarkt
Mi 21.10.2015 10.00 - 12.00 Uhr Diekholzen
Do 05.11.2015 10.00 - 12.00 Uhr Lamspringe

Bitte vormerken! 12.11.2015, 18.00 Uhr: Einladung an alle Machmits ins TFN Niedersachsen
Um Anmeldung wird gebeten – Einladungen werden verschickt.

Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

Qualifizierungsmaßnahme für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit

15.10.2015 17.00 Uhr Hildesheim, Peinerstr.6, **Thema: Unterbringung von Flüchtlingen**
05.11.2015, 17.00 Uhr, Alfeld, Marienstr.1**, Thema: Das Asylverfahren**
19.11.2015, 17.00 Uhr, Hildesheim, Peinerstr.6**, Thema Aufenthaltstitel**
03.12.2015, 17.00 Uhr, Harsum, Osterfeldstr.6**, Thema: Hilfe für Helfende Hände**
Für die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldung: Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe, Frau Sterk, Tel. 05121/3093052 oder E-mail: christine.sterk@landkreishildesheim.de

Informationen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Viele niedersächsische Engagierte stellen sich die Frage, wie sie Menschen helfen können, die aufgrund von Gewalt, Krieg, Hunger oder materieller Not aus ihrer Heimat geflüchtet sind und in Niedersachsen für eine bestimmte Zeit ein neues Zuhause finden. Der FreiwilligenServer Niedersachsen bietet Ihnen ab sofort in der neuen Menü-Ebene "Engagement für Flüchtlinge" Informationen zu Anlaufstellen für Engagierte, bei denen Sie Engagementmöglichkeiten in der Flüchtlingshilfe erfragen können. Zudem finden Sie hier Fortbildungsangebote und hilfreiches Informationsmaterial für die Arbeit für und mit Flüchtlingen.
Link: http://www.freiwilligenserver.de/index.cfm?uuid=48572067AB2F65B1F6C4A943B988434C

Adventskalender der besonderen Art aus der Region

Sie wissen es natürlich auch: „Weihnachten kommt bestimmt auch in diesem Jahr“
Das Team des Mehrgenerationentreffs in Alfeld hatte eine Idee und ist mit Eifer dabei, diese in die Tat umzusetzen.
Und darum geht es: Rund um die 24 Geschichten zu Weihnachten von der Autorin Brunhilde Heinrich, das von der Familie Hollenbach handelt, zu erleben.

Marina Stoffregen

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Wettbewerbe

Primus-Preis

Der Preis wird monatlich an Projekte mit Modellcharakter für zivilgesellschaftliche Bildungsiniativen vergeben, die mit Kindergärten oder Schulen zusammen arbeiten. Alle Informationen unter www.stiftung-bildung-und-gesellschaft.de/primus-preis

Werkstatt Vielfalt — Bewerbungsfrist 15.September 2015

Projekt für eine lebendige Nachbarschaft

Dieser Wettbewerb ist für lokale Projekte, die längerfristig ausgerichtet sind und die das Miteinander der Generationen fördern, das Verständnis verschiedener gesellschaftlicher Gruppen füreinander vertiefen und die unterschiedlichen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten für ein gemeinsames Vorhaben nutzen. Alle Informationen unter http://www.mitarbeit.de/werkstatt_vielfalt.Html

Aktiv für Demokratie und Toleranz — Bewerbungsfrist 27.September 2015

Ausgezeichnet werden vorbildliche zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die sich gegen Ausländerfeindlichkeit, Diskriminierung und Ausgrenzung sowie für den gegenseitigen Respekt verschiedener Kulturen und Lebensweisen einsetzen. Alle Informationen unter http://www.buendnis-toleranz.de/

Altenhilfepreis — Bewerbungsfrist 30.Oktober 2015

Projekte, die erfolgreich den Sozialraum für ältere Menschen gestaltet haben und gemeinwesenorientierte und vernetzende Angebote unter Einbeziehung verschiedener Akteure leisten. Alle Informationen unter http://www.altenhilfepreisdesdrk.de/

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Engagementlotsen für Ehrenamtliche in Niedersachsen, Grundlagenseminar (kostenfrei)

Dieser Kurs wird offiziell als Bildungsurlaub anerkannt. **07.09.201, bis 09.09.2015 und 30.11.2015 bis 02.12.2015**

Seit mehreren Jahren gibt es das Engagementlotsen-Programm in Niedersachsen. Es ist ein Baustein der Förderstruktur des Bürgerschaftlichen Engagements in Niedersachsen seitens der Landesregierung. Mit rund 360 ausgebildeten Engagementlotsen, die in mehr als 100 niedersächsischen Kommunen in Projekten aktiv sind, ist das Programm seit dem Start 2006 ein großer Erfolg. Engagementlotsen sind als BeraterInnen, UnterstützerInnen, ProjektentwicklerInnen und NetzwerkerInnen in Sachen bürgerschaftlichen Engagements in der Kommune unterwegs. Sie setzen sich für die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements ein und motivieren BürgerInnen zum Mitmachen. Sie arbeiten eigenverantwortlich und in Absprache mit der Kommune und / oder mit den lokalen Freiwilligeneinrichtungen.

Ziel der Qualifizierung ist es, die Teilnehmenden zu motivationsstarken, innovativen und eigenständig arbeitenden Engagementlotsen weiterzubilden. Dazu werden Grundinformationen gegeben, Erkenntnisse auf die Praxis übertragen und praktische Übungen durchgeführt.

Themenschwerpunkte:

- Freiwilligenengagement im gesellschaftlichen Kontext
- Profile der Engagementlotsen
- Bürgerschaftliches Engagement in der Praxis
- Freiwilligenkoordination
- Projektmanagement, Einführung
- Netzwerkbildung
- Öffentliche Kommunikation
- Umgang mit Konflikten
- Kommunikation und Gesprächsführung

ENGAGEMENTLOTSEN
für Ehrenamtliche in Niedersachsen

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf unserer Interseite www.freiwilligenakademie.de, hier finden Sie auch weitere Informationen

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

Freiwilligenakademie Niedersachsen
fan
caritas

Freiwillige begegnen und unterstützen Flüchtlinge

Fortbildung
in Ostniedersachsen
für Freiwillige und Interessierte
in Hannover, Celle und Hameln

Caritasverband für die Diözese Hildesheim e. V.

Ab 9.30 Uhr Stehkaffee zum Ankommen

10.00 – 10.45 Uhr
Begrüßung und Kennenlernen
Beate Seusing, Systemische Beraterin, Hannover
Gesamtleitung und Moderation

10.45 – 12.30 Uhr
Rolle und Aufgaben als Freiwillige/r – Möglichkeiten und Grenzen des ehrenamtlichen Engagements
Kordula Eggers, Leiterin BONUS Freiwilligenzentrum, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Hildesheim e. V.
Referat - Fragen klären – Hinweise auf Materialien

Einzelne Tätigkeitsfelder
Austausch in kleinen Gruppen

Örtliche Unterstützung für Freiwillige
Informationen zu Initiativen, Netzwerken und Ansprechpartnern

12.30 – 13.30 Uhr
Mittagessen / Mittagspause

13.30 – 16.00 Uhr
Aktuelle Situation der Flüchtlingsgruppen
Situation im Herkunftsland, Fluchtwege, Bedingungen für den Aufenthalt in Deutschland, Regelungen zu Unterkunft, Beratung, Sprachkurse und Möglichkeiten von Ausbildung und Arbeitsaufnahme
Reinhild Foltin, Sozialarbeiterin in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Caritasverband Braunschweig e. V.
Referat - Fragen klären

Abschlussrunde

Samstag, 17. Oktober 2015
Katholisches Internationales Zentrum, Hannover

Samstag, 31. Oktober 2015
Kath. Gemeinde St. Ludwig, Celle

Samstag, 21. November 2015
Kath. Gemeinde St. Augustinus, Hameln

Für **Fragen und Informationen** wenden Sie sich bitte an **Peter Nagel**, Telefon: 0 51 21 / 938 - 145, Email: nagel@caritas-dicvhildesheim.de

Die **Anmeldung** richten Sie
- wenn möglich per Email - bitte an
Susanne Hart, Telefon: 0 51 21 – 938 141
Email: hart@caritas-dicvhildesheim.de
oder senden uns den angefügten Abschnitt zu.

Die **Anmeldebestätigung** erhalten Sie umgehend mit Hinweisen zur Veranstaltung (Programm, Wegbeschreibung).

Das schwarze Brett

Wir suchen
Unterstützung für unseren Begleitdienst
Zeitaufwand ganz individuell nach Absprache:1 -2 x im Monat für ca. 2-3 Stunden
Unterstützung für unser **Ladentreff-Team,**1 -2 x im Monat für ca. 2 Stunden am Donnerstagnachmittag

Wenn Sie Lust haben,
• sich ehrenamtlich zu engagieren
• Menschen zu Ärzten, Behörden, ins Theater sowie Kino, zum Schwimmen, zum Markt, zum Einkaufen, zu Therapeuten oder zu Terminen ins Krankenhaus zu begleiten.
• in unserem Netzwerk aktiv mitzuwirken
dann melden Sie sich bei uns.
Sie nutzen Ihren eigenen PKW für den Einsatz - wir haben eine Aufwandspauschale für Sie.
Rufen Sie uns an: **Tel. 05068 75 63 410 oder 46464** oder schreiben Sie uns: netzwerk@elze.de

Flüchtlingshilfe Alfeld sucht funktionstüchtige Haushaltsgeräte
In Alfeld hat sich ein Unterstützerkreis aus ehrenamtlichen Helfern gefunden, die den bei uns im Kreis untergebrachten Flüchtlingen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Gebraucht werden Haushaltsgeräte wie. z.B. Staubsauger, Kaffeemaschine, Toaster o.ä. Bitte nur funktionstüchtige Geräte !
Auch Geschirr und Bettwäsche sind sehr nützlich.
Die Abgabe kann sowohl in Hildesheim wie in Alfeld erfolgen. Kontakt Doris Urbanke Tel. : 05121/ 309 6601 oder E-Mail doris.urbanke@landkreishildesheim.de

Das schwarze Brett

Alfelder Kinderschutzbund sucht Menschen mit Ideen, Menschen die vorlesen möchten und Menschen, die den Kinderkleiderladen öffnen!

Wir möchten uns gerne Vorstellen, wir sind der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Alfeld/Leine. Unser Verein tritt ein für die Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Rechte für Kinder und Jugendliche. Unser Bestreben dient zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen.
Vor Ort betreiben wir einen kleinen Kinderkleiderladen in der Holzerstr. 6, Alfeld, dort werden gut erhaltene Kindersachen und Spielzeug abgegeben und für kleines Geld wieder verkauft oder auch an andere Organisationen weiter gegeben. Unsere Räumlichkeiten die im vergangenen Jahr neu gestaltet wurden, dienen auch als Rückzugsort für Gespräche mit Eltern oder Kindern. Aktionen wie Ferienpass oder Flohmärkte organisieren von Kindern für Kinder, gehören zu unseren Aufgaben. Es gibt noch viel mehr das wir auf die Beine stellen möchten wie zum Beispiel den Kleiderladen mehr als einmal in der Woche zu öffnen oder Vorlesestunden für Kinder anzubieten, aber dazu fehlen uns ehrenamtliche Mitglieder. Wir werden sehr gut von vielen Alfeldern unterstützt doch mangelt es an Leuten die Lust haben Ideen mit einzubringen und die umzusetzen.
Wer Lust hat sich Aktiv bei uns mit einzubringen der kann uns gerne eine E-Mail an: dksb-alfeld-leuci@web.de schreiben.

Silke Leuci

Spontan Sarstedt sucht jüngere Ehrenamtliche für den Einsatz mit Kindern oder Senioren. Spiel, Spaß und Spannung soll dabei nicht zu kurz kommen.
Es besteht die Möglichkeit, an einer Babysitter-Ausbildung teilzunehmen.
Spontan sucht **Ehrenamtliche die sich mit dem Reparieren von Fahrrädern auskennen**. In einem gemeinsamen Projekt mit dem Familienzentrum in Sarstedt sollen die Räder der Kastanienhof-Grundschule in Sarstedt für die Kinder repariert werden. Termin wird vermutlich der 19. September sein.
Kontakt: Spontan Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenagentur, Steinstraße 22, Sarstedt, Tel.:05066/805-60
www.spontan-sarstedt.de

Das schwarze Brett

Wir suchen

Das Deutsche Rote Kreuz ist die größte Hilfsorganisation in Niedersachsen. Die DRK Hildesheim-Marienburg Gesellschaft für soziale Einrichtungen mbH handelt nach den Leitlinien des Deutschen Roten Kreuzes. Im Landkreis Hildesheim betreiben wir u.a. zwei stationäre Pflegeeinrichtungen sowie ein solitäres Kurzzeitpflegezentrum in Volkersheim und Bockenem mit insgesamt 123 Plätzen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Einrichtungen mehrere ehrenamtliche Helfer im Bereich:

Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

Geschichtenvorleser

Sie haben Spaß anderen eine Geschichte oder aktuelle Zeitungsartikel vorzulesen und vielleicht darüber zu sprechen?

Kreatives Betreuungsangebot

Sie haben eine kreative Ader? Sie malen, basteln oder fotografieren? Wenn Sie Lust haben, gemeinsam mit unseren Bewohnern etwas zu gestalten und dabei vielleicht einen ganz neuen Blick auf Ihr Hobby bekommen möchten, haben Sie uns gerade noch gefehlt!

Einzelbegleitung für Spaziergänge für mehrere Rollstuhlfahrer

Sie sind ein Frischluftfanatiker und gerne zu Fuß unterwegs? Wir suchen für unsere rollstuhlbedürftigen oder gehbehinderten Bewohnerinnen und Bewohner Begleitung für Spaziergänge.

Gruppenbetreuung für einen Spieletag

Sie haben Spaß an Gesellschaftsspielen oder Kartenspielen? Wir suchen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner eine Gruppenbetreuung für einen Spieletag.

Sonstiges: Einsatztag / Zeit regelmäßig nach Absprache**,**ab 16 Jahre.

Wir bieten Ihnen: Versicherungsschutz, Fachliche Begleitung durch hauptamtliche Mitarbeiter, Ehrenamtlichen Erfahrungsaustausch, Möglichkeiten zur Fortbildung, Aufwandsentschädigung im Rahmen der ehrenamtlichen Aufgabenstellung

Kontakt: Susanne Marx,Heimleitung Tel. 05067 / 2462 179 ,Mail: susanne.marx@drk.hildesheim-marienburg.de
Helga Armbrecht ,Pflegedienstleitung Seniorenheim Schloss Volkersheim,Tel. 05067 / 24772 121,Mail: Helga.armbrecht@drk.hildesheim-marienburg.de, Jörg Böckelmann,Pflegedienstleitung Seniorenheim Bockenem Tel. 05067 / 2462 171,Mail: jörg.böckelmann@drk.hildesheim-marienburg.de

Das schwarze Brett

Helfende Hände

Wir suchen in unserem Familienunterstützenden Dienst (FuD)
ehrenamtlich Mitarbeitende zur Betreuung und Begleitung von behinderten Menschen
und
Gruppenbetreuung für Kinder mit ADHS. Im regelmäßigen Turnus findet ein ADHS Gesprächskreis statt. Dieses Angebot richtet sich an Eltern und Angehörige von ADHS betroffenen Kindern. Während des Treffens werden die Kinder von mehreren ehrenamtlichen Helfern betreut, so dass allen Betroffenen eine Teilnahme möglich ist.
Tätigkeit: Sie haben Spaß an Gesellschaftsspielen oder daran Kindern eine Geschichte vorzulesen? Sie gehen gern mit Kindern an die frische Luft auf den Spielplatz oder einfach zum Toben in den Garten? Die Treffen finden regelmäßig im 14-tägigen Rhythmus am Nachmittag statt. Ihr Mindestalter sollte 16 Jahre sein.

Auch junge Menschen, die Interesse haben, ein soziales Praktikum (auch im Rahmen der schulischen Ausbildung) bei uns abzuleisten.

Wir bieten : Fachliche Begleitung und Schulung, Versicherungsschutz, Möglichkeiten zur Fortbildung, Aufwandsentschädigung im Rahmen der ehrenamtlichen Aufgabenstellung, Fahrtkostenzuschuss

Kontakt :Manfred Bolte M.A., Bereichsleitung Behindertenhilfe, Tel. 05121 1684-18,Mobil 0151 209 85551
Helga Stefanidis Sonderpädagogische Leitung Behindertenhilfe Tel. 05121 1684-15 ,Mobil 0151 11 279 773
fud@drk.hildesheim-marienburg.de
DRK Hildesheim-Marienburg, Gesellschaft für soziale Einrichtungen mbH, Louise-Cooper-Str. 1. Hildesheim
Tel. 05121 1684-0

Das schwarze Brett

Gesucht:

Freiwillige zur Betreuung der Nachmittagsgruppen „plateau“
Zeitumfang: bis 6 Std. / Monat
Aufgabe: Betreuung, Versorgung, Kümmern, Respekt, Motivation,
Voraussetzung: Interesse am Engagement von und für andere,

Freiwilligen-Zentrum BONUS

Freiwillige/r zur Hausaufgabenhilfe bei plateau
Zeitumfang: 1x wöchentlich donnerstags 2 Stunden
Aufgabe: Unterstützung von Grundschulkindern bei der Anfertigung ihrer Hausaufgaben
Voraussetzung: Geduld, pädagogisches Geschick, Freude am Umgang mit Kindern

Freiwillige zur Unterstützung von Menschen mit Migrationsgeschichte /auch aktuelle Flüchtlinge
Aufgabe: beim Lesen und Verstehen und Ausfüllen von Formblättern und Formularen
Intensive Einarbeitung,
Zeitumfang: je nach Vereinbarung
Voraussetzung: Geduld und Verständnis für Menschen anderer Kulturen, Neugier und Freude mit anderen Lebensweisen,
Freude bei der Einführung in deutsche „Gepflogenheiten“,

Freiwillige zur Gründung und Führung eines internationalen Gesprächskreises rund um alle aktuellen Themen, die interessieren und helfen die deutsche Sprache zu verstehen und zu sprechen
Voraussetzung: Kreativität, Freude an der Begegnung und der Gewinnung von Menschen zum Miteinander.
Zeitumfang: wöchentlich / 3 Stunden

Kontakt: Tel 05121/ 74143 oder 39198, E-Mail bonus@freiwilligen-zentrum.de

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt Hildesheim

Findus – Hildesheim Moritzberg
Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22
Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99
Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66
Wolfgang.Fleer@googlemail.com

Mehrgenerationenhaus Hildesheim
Tel: 05121 9361252
E-Mail: dalkner@vhs-hildesheim.de
Homepage: www.mgh-hildesheim.de

Nachbarn bei Markus - Weststadt
Tel. 05121- 2957209
E-mail: kontakt@markusschwester.de
Homepage :www.markusschwester.de

Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt Hildesheim
Tel. 05121- 284 459 7
E-mail: info@nachbarn-helfen-nachbarn.de
Homepage: www.nachbarn-helfen-nachbarn.de

Füreinander miteinander e.V.
Hilfe für sozial benachteiligte Menschen in besonderen Notlagen, insbesondere durch zwischenmenschliche Unterstützung, ggf. auch finanzielle Hilfe.
Luise Harms Tel. 05121 – 69 50 009
Beate Uhlmann Tel. 05064- 85630

MITTENDRIN im Michaelisviertel
Martina Sanden-Marcus Tel. 05121/ 1021453
E-mail: sanden-marcus@caritas-magdalenhof.de
Homepage: www.mittendrin-hildesheim.de

Zeitreich - Nordstadt
Tel. 05121 – 285 34 80
E-mail: info@zeitreich-hi.de
Homepage: www.zeitreich-hi.de

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen im Landkreis Hildesheim

Bürgerhilfe Verein e.V. Ahrbergen
Tel. 05066- 6976450

MiA Ambergau Freiwilligenagentur Bockenem
Tel. 05067- 910 730 1
E-mail: mail@mia-ambergau.de
Homepage: www.mia-ambergau.de

Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.
Tel. 0157- 735 852 66
E-mail: info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de

Netzwerk Zukunft Generationenhilfe Elze
Tel.: 0175/4459988 oder 05068/46464
E-mail: netzwerk@elze.de

Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen im Landkreis Hildesheim

konkret“ - Bürger für Bürger in der Samtgemeinde Gronau
Tel. 05182- 902 334
E-mail: konkret-gronau@web.de
Homepage: www.konkret-gronau-leine.de

Heinder für Heinder - Nachbarschaftshilfe in Heinde
Tel. 05064- 950 199 1
E-mail: Heinder-fuer-Heinder@web.de

Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V.
Tel. 05069- 516 460
E-mail: komm-ev@htp-tel.de
Homepage: www.kommev.net

Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur Sarstedt und Umgebung
Tel. 05066- 805 60
E-mail: mail@spontan-Sarstedt.de
Homepage: www.spontan-sarstedt.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim

Netzwerkpartner

die Machmits
Bürgerschaftliches Engagement
Tel. 05121- 309 2631
E-mail: Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de
Homepage: www.die-machmits.de

Diakonisches Werk Hildesheim
Netzwerk Nachbarschaftshilfe
Tel: 05068-5568
E-Mail: gisela.sowa@evlka.de
www.diakonie-hildesheim.

BONUS – Freiwilligen-Zentrum
Tel. 05121- 391 98
E-mail: bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de
Homepage: www.freiwilligen-zentrum.de

KIBIS – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich
Tel. 05121- 741 616 Hildesheim
Tel. 05181- 8435–0 Alfeld
E-mail: marina.stoffregen@paritaetischer.de
Homepage:
www.hildesheim.paritaetischer.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim

Seniorenbüro Alfeld e.V.
Unterstützung von Ehrenamtlichen
Tel. 05181 93 00 45
E-mail: seniorenbuero@drk-alfeld.de
Homepage: www.alfeld.de/seniorenbüro

Frida e.v.
Unterstützung für demenzkranke und ihre pfllegenden Angehörigen
Telefon: 05121/ 693163
E-mail: info@frida-hildesheim.de
Homepage: www.frida-ev.de

Zeitweise
Unterstützung für pflegende Angehörige
Telefon: 05121/200172
E-Mail: Karola.Fahlteich@elvka.de
Homepage: www.diakonie-hildesheim.de

Zeitlos
Unterstützung für Pflegende Angehörige
Telefon: 05066/ 1310
E-Mail: christel.alten@evlka.de
Homepage: www.diakoniestation-sarstedt.de

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Hildesheim
Tel. 05121 3091591
E-mail: spn@landkreishildesheim.de
Homepage: www.landkreishildesheim.de

Hospizgruppe Leinebergland e. V.
Telefon: 0174-3764098
E-Mail: hospizgruppeleinebergландtrauer@web.de
Homepage: www.hospizgruppe-leinebergland.de

Hospizverein Hildesheim und Umgebung e.V.
Tel: 05121 697 2424
E-Mail: hospizverein-hildesheim@gmx.de
Homepage: www.hospizverein-hildesheim.de

Betreuungsverein Hildesheim e.V.
Unterstützung von ehrenamtlichen BetreuerInnen
Telefon: 05121/7535-0
E-Mail: info@betreuungsverein-hildesheim.de
Homepage: www.betreuungsverein-hildesheim.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim

Netzwerk Kultur& Heimat
Förderung der Kulturentwicklung
Telefon: 05121-3362
E-Mail: szimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de
Homepage: www.netzwerk-kultur-heimat.de

Kulturloge Hildesheim e. V.
Vermittlung von Kulturveranstaltungen
Telefon: 05121- 6787149 (Di. + Do. 10-12 Uhr)
Mobil :0177 - 33 32 993
E-Mail: buero@kulturloge-hildesheim.de
Homepage: www.kulturloge-hildesheim.de

„Tonkirche“
Das ökumenische Kirchenmagazin
Telefon: 05121 133187
E-mail: tonkirche@tonkuhle.de
Homepage: www.tonkirche.wir-e.de

Stadtmuseum Hildesheim
Telefon: 05121 2993685
E-mail: info(at)rpmuseum.de
Homepage: http://www.stadtmuseum-hildesheim.de/impressum.html

Sorgentelefon-Hildesheim e.V.
Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehende
Tel. 05121- 208 064 6
E-mail: info@sorgentelefon-hildesheim.de
Homepage: http://www.sorgentelefon-hildesheim.de/

Deutscher Kinderschutzbund,
Ortsverband Hildesheim e.V.
Telefon 05121 51 02 94
E-Mail: info@dksb-hildesheim.de
Homepage:www.dksb-hildesheim.de

Wildrose
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.
Telefon: 05121-402006
E-Mail: **Beratungsstelle-Wildrose@web.de**

Hildesheimer AIDS-Hilfe e.V.
Tel. 05121 133127
E-Mail: info@hildesheimer-aids-hilfe.de
Homepage: www.hildesheimer-aids-hilfe.de

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim

Bündnis gegen Depressionen
Telefon: 0173 9584312
Homepage: www.bgd-freizeit.de oder
www.buendnis-depression-hildesheim-peine.de

AWO Trialog Sozialpsychiatrie
Hilfen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und ihrer Angehörigen
Tel. 05121-13890
Homepage: www.awo-trialog.de

VHS
Fortbildungsengebote für Engagierte
Tel. 05121 9361-351
E-Mail: krauss@vhs-hildesheim.de
Homepage: www.vhs-hildesheim.de

Brücke der Kulturen
Unterstützung und Förderung der Völkerverständigung
Tel: 0163 9624139
E-mail: dilek.boyu@yahoo.de
Homepage: www.bruecke-der-kulturen.de

DRK Hildesheim-Marienburg
Behindertenhilfe
Tel. 05121 / 16 84 15
Homepage: http://www.drk.hildesheim-marienburg.de

Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim
Kreisverband Hildesheim e.V.
Tel. 0512193600
E-mail sekretariat@kv-hildesheim.drk.de

Lebenshilfe Hildesheim e.V.
Tel.: 05121 17 09 80
E-Mail: info@lhhi.de
Homepage: www.lhhi.de

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Dienststelle Hildesheim
Telefon: 05121/513300
E-Mail: Integrationshilfe-Hildesheim@malteser.org
Homepage: www.malteser-hildesheim.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Südniedersachsen
Telefon +49 5121 748710
Fax +49 5121 7487181
www.johanniter.de/suedniedersachsen

Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim

Präventionsrat Stadt Hildesheim
Telefon: 05121 / 301 4449
E-Mail: W.Schwoche@stadt-hildesheim.de
Homepage: www.praeventionsrat-hildesheim.de

Arbeit durch Management / Patenmodell der Diakonie
Kostenlose Hilfe bei Arbeitslosigkeit
Telefon: 05121- 605465
Email: ernst@patenmodell.de
Homepage: www.patenmodell.de

Geborgen bis zuletzt
Hospizverein im Ev.-luth. Kirchenkreisverband
Tel.: 05121 918 74-62
mail: hospiz.region-hildesheim@evlka.de
Internet: www.geborgen-bis-zuletzt.de

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
Freiwilligen Dienste weltweit
Landesverein Niedersachsen e.V.
Telefon: 05121/ 20661 – 27 oder 40
E-Mail: fsj.nds@ijgd.de
Homepage: www.ijgd.de
www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de

Diakonie Himmelsthür
Region Hildesheim
Miriam Raabe
Eventmanagement
Stadtweg 107a
31139 Hildesheim

Tel. +49 5121 604 1553
Fax: +49 5121 604 881553
Mobil +49 152 288 199 08
www.diakoniehimmelsthuer.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration

www.freiwilligenserver.de

freiwilligenserver.de NIEDERSACHSEN

www.freiwilligenakademie.de

wegweiser bürgergesellschaft.de

http://www.buergergesellschaft.de/

Impressum
Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliches Engagement (Stand: 05.09.2011)

Landkreis Hildesheim
Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim
(0 51 21) 309 0
(0 51 21) 309 2000
info@landkreishildesheim.de

Vertretungsberechtigt
Reiner Wegner
Landrat
05121-309-2081
Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de

Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung
Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –
Ulrich Wöhler
Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim
05121-309-0
05121-309-4289
Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de

Impressum
Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliche Engagement (Stand: 05.09.2011)

Redaktionsschluss
Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Dezember 2015 ist am 20 November 2015.

Technische Voraussetzungen
Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

Haftung
Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –
hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen.
Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urheberschutzrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

Urheberrecht
Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

Haftung von Links
Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.
Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.